

Als Regenwurm durch die Erde bei der Kindergartenolympiade des TSV!

Am 08. April fand die nunmehr 9. Auflage der Kindergartenolympiade in Goldberg statt – organisiert von der Abteilung Gymnastik des TSV Goldberg.

Wie auch in den Jahren zuvor waren Kindereinrichtungen des Amtsbereiches eingeladen. Und so fanden sich die Erzieher aus dem „Zwergenland“ Techentin, die Tagesmuttis aus Wendisch Waren, die Betreuer aus dem „Sonnenland“ Dobbertin, der Kindertagestätte „Storchennest“ Mestlin und aus den beiden Goldberger Einrichtungen mit ihren Lütten (über 60) zu diesem sportlichen Termin in der Turnhalle ein. Bei der Gestaltung der Stationen hatte Karina Nast – Übungsleiterin der Krümelsportgruppe des TSV – wieder viele Ideen umgesetzt, gebastelt oder zusammengetragen. Wie immer waren Mut, Koordination und Orientierung aber auch Kraft und Balance gefragt. Mit einer standesgemäßen Erwärmung durch Karina Nast wurden die Kinder auf Temperatur gebracht und in den sportlichen Vormittag gestartet.

In diesem Jahr warteten sieben Stationen auf ihre Erstürmung und Bewältigung und was uns Erwachsenen so einfach erscheint ist für viele Kinder eine echte Herausforderung.

Robben und Krabbeln wie ein Regenwurm in der Erde, an die Oberfläche tauchen und wieder hinunter rutschen wartete bei Nummer 1. Bei den nächsten beiden Stationen waren Hüpfen und Springen auf Kästen, Trampolin, Barren und Hockwende gefragt. Auch eine Fußballstation – entworfen und betreut von Mario Werner – war wieder dabei. Schnelligkeit und Zielgenauigkeit wurden hier besonders gefordert. Danach hieß es auf in den Dschungel – hangeln am Reck und springen sowie abseilen mit der Seil-Liane. War gar nicht so leicht den richtigen Punkt für den Absprung zu finden. „Alles was rollt“ war das Motto der sechsten Station – hier waren die Kids auf dem Rollbrett im Tunnel und später mit dem Roller im Slalomparcour unterwegs. Dass die Kinder „Fit wie ein Turnschuh“ sind, stellten sie zum Abschluss nochmals unter Beweis – Tennisringe transportieren, Reifen überstreifen und Bälle auf Tüchern balancieren. Rund um sportliche Herausforderungen für Kinder und Betreuer, die aber in einzelnen Teilen und mit entsprechender Fantasie einfach in den Einrichtungen ausprobiert werden können.

Alle Kinder waren mit Feuereifer dabei, ermuntert von ihren Betreuerinnen und auch vielen Elternteilen und Großeltern, die eifrig unterstützten und mitmachten. Zwischendurch gab es aber eine Pause, damit sich die Kinder bei Obst und Getränken stärken konnten. Für alle Kitas gab es noch eine Teilnahmeurkunde für die Einrichtung zur Erinnerung an diesen schönen gemeinsamen Tag.

Zum Abschluss noch ein Dankeschön an alle fleißigen Helfer, Betreuer und Transporteure, die dazu beigetragen haben, dass die Kinder gemeinsam einen schönen sportlichen Tag verbracht haben - insbesondere auch den Handballmännern, die am Vorabend das „Feld“ räumten, um den Aufbau zu ermöglichen.

Jana Egg-Fleischer



Collin von der Techtener Einrichtung beim Hangeln



Kinder der Kita Koboldland beim Hangeln



Die Mestliner Kinder stärken sich in der Pause



Kitakinder der Stiftung Rohlacks feuern an



Lianenschwung von Ole aus Dobbertin